

## WAS SIND DIE KOSTEN EINER BESTATTUNG AUF DEM WALDFRIEDHOF?

Die folgenden Preise gelten für den regionalen Waldfriedhof

Konzession für einen Beisetzungsplatz <b>Dauer 30 Jahre:</b>	<b>400 €</b>
Konzession für einen Beisetzungsplatz <b>Dauer 15 Jahre:</b>	<b>200 €</b>
Beisetzung der Aschen auf dem „Bëschkierfescht Laangebësch“	<b>100 €</b>



## WAS PASSIERT WENN EIN BAUM BESCHÄDIGT WIRD?

Die derzeit vorgesehenen Bäume sind vor allem etwa 140-jährige Buchen und Eichen. Diese wurden ausgewählt da sie gesund und frei von Beschädigungen sind. Aus forstwirtschaftlicher Sicht kann man davon ausgehen, dass sie noch Hunderte von Jahren leben werden. Wenn ein Baum jedoch durch einen schweren Sturm oder Blitzschlag beschädigt wird, dann ist dies als natürlicher Prozess zu akzeptieren.



Regionaler  
„BËSCHKIERFESCHT LAANGEBËSCH BÄERTREF“  
der Gemeinden des Naturparks „Mëllerdall“

Bestattung in der Natur

## Der Wald

ALS ALTERNATIVER ORT ZUR LETZTEN RUHE

Für weitere Informationen, kontaktieren Sie bitte das Zivilstandesamt der Gemeinde Berdorf unter [secretariat@berdorf.lu](mailto:secretariat@berdorf.lu) / Tel: 79 01 87 21

Diese Broschüre kann auf den Internetseiten der Gemeinden des Naturpark Mëllerdall sowie des Naturparkes selbst [www.naturpark-mellerdall.lu](http://www.naturpark-mellerdall.lu) heruntergeladen werden, sowie auf [www.emwelt.lu](http://www.emwelt.lu)





© Photostudio C. Bosseler

Immer mehr Menschen suchen die Ursprünglichkeit eines Waldfriedhofes für ihre letzte Ruhestätte. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Berdorf sich dazu entschieden einen regionalen Waldfriedhof im Wald genannt „Laangebësch“ einzurichten. Dieser Waldfriedhof steht allen Bürgern der Mitgliedsgemeinden des Naturpark „Mëllerdall“ zur Verfügung.

Der Waldfriedhof erstreckt sich in einer ersten Phase über eine Fläche von 2,15 ha mit 22 zur Verfügung stehenden Bäumen.



© Photostudio C. Bosseler

## WER KANN AUF DEM WALDFRIEDHOF BESTATTET WERDEN

Auf dem regionalen Waldfriedhof kann eine neue Konzession im Falle des Todes eines Bürgers einer der Gemeinden des Naturpark „Mëllerdall“ vom Zivilstandesamt der Gemeinde Berdorf gewährt werden. Diese hat eine Laufzeit von 30 oder 15 Jahren. Zusätzlich zur Konzession des Verstorbenen kann man gleichzeitig maximal 4 Konzessionen im Voraus reservieren um sicherzustellen, dass Angehörige, soweit dies noch möglich ist, in unmittelbarer Nähe beigesetzt werden. Dies ist zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr möglich. In diesen Konzessionen können folgende Personen begraben werden:

- der Ehepartner oder Partner des Verstorbenen;
- dessen Verwandten in gerader, aufsteigender Linie und Nachkommen, jeweils ersten Grades und ihre Ehepartner oder Partner;
- eine Person welche dem Verstorbenen sehr nahe stand, soweit dies von dem Verstorbenen im Voraus genehmigt war;

Es besteht die Möglichkeit sich im Voraus auf eine Interessenliste bei der Gemeinde Berdorf einzuschreiben ohne jedoch ein Recht auf eine Konzession dadurch zu erlangen. Ein dementsprechendes Formular wird den interessierten Personen in allen Mitgliedsgemeinden des Naturparks zur Verfügung gestellt.

## WIE KANN MAN SICH AUF DEM WALDFRIEDHOF BESTATTEN LASSEN?

Eine Voraussetzung ist die Einäscherung des Leichnams. Die Beisetzung von Urnen oder Körperbestattung ist nicht erlaubt.

Nach dem Erwerb einer Konzession erfolgt die Zuweisung eines Baumes durch einen Mitarbeiter der Gemeinde.

Während der Trauerfeier werden die Aschen des Verstorbenen am Fuße eines Baumes beigesetzt und somit der Erde zurückgegeben. Bis zu zehn Aschenbeisetzungen können an einem Baum stattfinden. Jeder Baum wird mit einer Nummer versehen, die Auskunft über seinen genauen Standort gibt. Eine dezente Gedenktafel, welche von der Gemeinde am Baum angebracht wird, gibt Auskunft über die Namen, Vornamen, Geburts- und Sterbedaten der bestatteten Personen.

## ABLAUF DER BESTATTUNG?

Nach der Einäscherung wird die Urne mit den Aschen des Verstorbenen durch das Bestattungsunternehmen zum „Bëschkierfecht“ überführt, wo die Mitarbeiter der Gemeinde Berdorf die Beisetzung der Aschen bei dem zuvor bestimmten Baum übernehmen.

Der regionale Waldfriedhof verfügt ebenfalls über einen Holzpavillon, wo eine Beerdigungszeremonie, zivil oder religiösen Charakters, organisiert durch die Angehörigen des Verstorbenen, abgehalten werden kann.

Bestattungen können zwischen 9 und 16 Uhr (Herbst und Winter) beziehungsweise 17 Uhr (Frühjahr und Sommer) stattfinden.



© Photostudio C. Bosseler

## IST EINE GRABDEKORATION MÖGLICH?

Der Waldfriedhof ist ein Friedhof in freier Natur, wo jahreszeitliche Veränderungen eine natürliche Dekoration bieten. Diejenigen, die diese Art der Bestattung wählen, entscheiden sich wissentlich für eine natürliche Form der Bestattung, die keine individuelle Dekoration benötigt. Daher wird auf jedwede persönliche Kennzeichnung der Grabstätte sowie jeder andere Eingriff verzichtet, wie z.B. das Pflanzen oder die Niederlegung von Blumen und anderen Gegenständen, die den natürlichen Charakter des Ortes verändern würde.



© Photostudio C. Bosseler